

Planung einer Snoezelen-Einheit

Thema / Name der Einheit: **Gemüse (70 min.)**

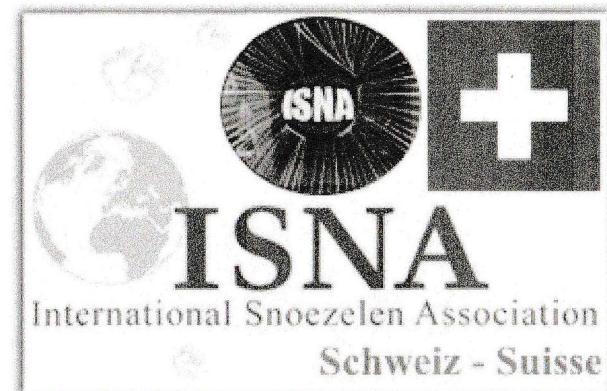
Zielgruppe / Klient(en) (kurze Beschreibung des/der Klienten, Diagnose, spezielle Vorlieben, Abneigungen, max 3 Zeilen): Frau S. Zi. 170

Depressive Störung, Witwe seit 3.7.2014

- Familie ist sehr wichtig, Handarbeiten, Kochen, Vereine, Garten waren ihr Hobby
- möchte an Aktivierungen im Haus nicht teilnehmen, verbringt den Tag ausser zur Essenszeit im Zimmer

Zielstellungen der Einheit:

- Wohlbefinden
- Aktivität fördern und wecken
- Sprache und Kommunikation fördern
- Sich am Bild erfreuen und kommentieren
- Sich erinnern
- Visuelle Wahrnehmung fördern
- Geruchs- und Geschmackswahrnehmung
- Beschaffenheit erspüren
- Aufmerksamkeit und Konzentration fördern
- Entscheidungen treffen
- Ruhen und entspannen
-
-



Phase/Zeit	Inhalt	Organisation/Medien	Ziele
I ca. 10 Min.	<p>TN betritt den Raum und setzt sich bequem auf den Sessel, Sitzbank od. Bett mit Blick auf die Leinwand.</p> <p>TN sieht sich das Gemüsedia an und lässt es auf sich wirken und hört dazu dann eine Kurzerklärung zum Thema Gemüse</p>	<p>Wassersäule, Salzlampe Beamerbild : Gemüse</p> <p>Musik: „Wolkenflug“ von M. Buntrock & A. Wendland (Lautstärke leise bis mittel, dass Text gehört wird)</p> <p>Auf dem Boden auf einem gelben Tuch stehen bereits ein Korb zugedeckt mit Gemüse (1 Rotkohl, 1 Lauch, 1 Rüebli, 1 Blumenkohl, 1 Zwiebel, 1 Sellerie, 1 Kohlrabi, 1 Kartoffel, 1 Kürbis, 1 Fenchel), 1 kleiner Spankorb mit einer Auswahl an fein gerüstetem Gemüse (Rüebli, Kohlrabi, Fenchel, Rotkohl, Zwiebel) zum Riechen und Degustieren, ebenfalls zugedeckt.</p> <p>1 Rüstmesser, 1 kleines Becken mit Wasser und Tüchli zum ev. Hände waschen</p> <p>kleine Leselampe</p> <p>Text: „Gemüse“ Kurzfassung teils Info Wikipedia und eigen</p>	<p>Förderung von visuellen Reizen</p> <p>Konzentration</p> <p>Zuhören</p> <p>Sich am Bild erfreuen</p>

II ca. 15 Min.	TN sieht sich das Gemüsebild an und spricht darüber Was für Gemüse erkennen wir auf dem Bild? Welche Erinnerungen kommen auf beim Anblick des Bildes?	Wassersäule, Salzlampe Beamerbild „Gemüse“ wird gezeigt Musik: „Wolkenflug“ von M.Bunrock & A.Wendland (Lst wie Phase I.)	Interesse wecken Sprache und Kommunikation fördern Wecken von Erinnerungen Visuelle Wahrnehmung und Erkennen Gedanken austauschen
III ca. 30 Min.	TN kann sich ein Gemüse im zugedeckten Korb ertasten und erraten um welches es sich handelt. Glaubt TN es zu erkennen, nimmt er das Gemüse aus dem Korb und kann es begutachten, sich dazu äussern und legt es dann auf das gelbe Tuch. Das wiederholt sich bis der Korb leer ist. Dann kann TN eine Gemüsesorte nach der andern aus dem Spankorb entnehmen zum Riechen, Kosten und anschliessend bestimmen um welches Gemüse auf dem Tuch es sich handelt. TN wird nach seinem Lieblingsgemüse gefragt	Faservorhang od. ev. Gardine etwas geöffnet, Wassersäule, Faserschlange beleuchtet Tuch und Korb Korb auf gelbem Tuch, Spankorb, Rüstmesser und Wasserbecken wie in I. beschrieben Musik: keine Kein Bild	TN sollen die Gegenstände mit den Sinnen wahrnehmen (gustatorisch, visuell, taktil, olfaktorisch) Neugier wecken Förderung der Kommunikation Wecken von Erinnerungen Konzentration

IV ca. 15 Min.	<p>TN legt/setzt sich hin und nimmt eine bequeme Haltung ein. TN soll zur Ruhe kommen.</p> <p>L liest Fantasiegeschichte „der geschenkte Garten“ mit Einleitungs-/Entspannungsphase und Rückholphase vor.</p>	<p>Wassersäule, Spiegelkugel in grün/blau</p> <p>Text: Geschichte „der geschenkte Garten“ aus dem Buch Phantasie-Reise bis Körperarbeit von Gerda und Rüdiger Maschwitz</p> <p>Text Einleitungs- und Rückholphase</p> <p>Musik: „Spaziergang am Bach Part II“ von G. Paetsch & M. Buntrock (Lautstärke wie Phase I.)</p> <p>Kein Bild</p> <p>Kleine Leselampe</p>	Ruhe und Entspannung
--------------------------	---	---	----------------------

Einleitung

Suche dir einen Platz an dem du dich bequem hinlegen oder setzen kannst. Entspanne dich so gut wie möglich. Schliesse bitte jetzt deine Augen. Die Arme liegen locker neben dem Körper. Atme langsam und tief ein und aus.

Der geschenkte Garten

Stell dir vor, jemand hat dir einen Garten geschenkt. Heute willst du ihn dir anschauen. Stell dir vor, du kommst den Weg oder die Strasse entlang und siehst deinen Garten von aussen. Vielleicht ist ein Zaun oder eine Hecke darum herum.-

Du gehst langsam darauf zu und siehst den Eingang.
Es ist dein Garten, deshalb ist er für dich offen. Probiere es einfach.—
Geh ein paar Schritte hinein. Es ist ein grosser Garten mit verschiedenen Bereichen.

Der Weg führt zunächst am Nutzgarten vorbei. Dort wächst allerlei, was du gerne magst. Schau es dir einfach an. Wenn du etwas ernten magst, nimm es einfach mit.—

Der Weg führt weiter zu einer Obstwiese. Nimm dir Zeit, dich ein wenig umzusehen. Schau mal, was für Bäume dort stehen, ob sie Früchte tragen oder in Blüte stehen. Vielleicht gibt es auch Beerensträucher, von denen du essen kannst.—

Komm jetzt noch ein wenig weiter. Im Garten gibt es auch eine Wasserstelle: ein Wasserlauf, ein kleiner See, ein Brunnen oder etwas Ähnliches. Geh so lange, bis du die Wasserstelle findest und verweile dann einen Moment dort. Vielleicht möchtest du dich erfrischen oder etwas trinken.-

Es gibt noch einen Bereich zu entdecken. In deinem Garten gibt es auch einen Platz, an dem du bei Regen Unterschlupf finden kannst: eine Gartenlaube, eine Hütte, ein kleines Haus oder auch etwas anderes. Geh so lange umher, bis du diesen Platz gefunden hast.-

Jetzt kennst du deinen Garten schon ein wenig. Du hast jetzt noch Zeit, dort zu verweilen. Spür nach, was du gerne tun möchtest. Du kannst alles tun, was du willst. Ich hole dich wieder ab. (deutliche Pause von ca. 45 Sek)

Rückführung

Nun ist es Zeit, sich für heute von deinem Garten zu verabschieden. Geh in aller Ruhe zum Ausgang zurück.- Komme in Gedanken wieder hier in den Raum zurück. Lass dir Zeit beim Ankommen. Wenn du angekommen bist, dann öffne die Augen, räkle und strecke dich.

Gemüse

Gemüse, ursprüngliche Bedeutung: Mus aus Nutzpflanzen ist heute ein Sammelbegriff für essbare Pflanzenteile wild wachsender oder in Kultur genommener Pflanzen. Meist handelt es sich um Blätter, Früchte, Knollen, Stängel oder Wurzeln von ein- oder zweijährigen krautigen Pflanzen, die roh, gekocht oder konserviert genossen werden. Für die Gesundheit und das Wohlbefinden des Menschen sind die zahlreichen Vitamine, Mineralstoffe und Nahrungsfasern, die im Gemüse vorkommen, von grosser Bedeutung. Gemüse besitzt einen hohen Anteil Wasser von rund neunzig Prozent, enthält praktisch kein Fett und meist nur wenig Kohlenhydrate.